

Ersteinst  
Dienstag  
Donnerstag  
Samstag  
und  
Sonntag,  
—  
Belegpreis  
pro Quartal  
im Bezirk  
Nagold  
90 S  
außerhalb  
M. 1.—



Einrück-  
ungspreis  
f. Altensteig  
und nahe  
Umgebung  
bei einm.  
Einrückung  
8 S, bei  
mehrfach  
je 6 S  
außerwärts  
je 8 S die  
1/2 Spalt. Zeile

Nr. 116.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Postämtern und Postboten.

Sonntag, 1. August

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

1897.

### Landesnachrichten.

\* **Altensteig, 31. Juli.** (Allerlei.) Am letzten Donnerstag hat sich in Sulz ein bedauerlicher Unglücksfall zugetragen. Der Pfälsterer Martin Gauß stürzte beim Strohholen in der Scheuer herunter und war sofort tot. Der brave und fleißige Mann, der Witwer war, hinterläßt 6 unmündige Waisen. — In Pflanzgrafenweiler waren letzte Woche an einem Kirschbaum des Schmiedemeisters Wagner reife Kirschen und daneben ein Aestchen mit Blüten zu sehen. — Bei Vornahme der diesjährigen Farrenschau im Bezirk Calw waren 110 Farren vorhanden und zwar 44 I. Kl., 47 II. Kl., 14 III. Kl. und 5 ungenügend. Im Vergleich mit dem Ergebnis der vorjährigen Schau (33 I., 54 II., 15 III. Kl. und 3 ungenügend) ist eine erfreuliche Besserung zu verzeichnen. Die Zahl der Kühe und sprungfähigen Kalbinnen betrug ca. 7200 und hat gegen das Vorjahr um ca. 100 zugenommen.

\* (Volkst.) Nach einer seitens des Ministeriums des Innern erlassenen Verfügung wird das diesjährige landwirtschaftliche Hauptfest am Dienstag den 28. September auf dem Wäsen bei Cannstatt abgehalten. Verbunden mit dem Hauptfest ist wiederum eine Vorführung von Pferden aus dem K. Privatgestüt, sowie aus dem K. Landgestüt, darunter eine Anzahl dreijähriger Hengste im Zuge, sodann eine Preisverteilung für Pferde, Rindvieh, Schafe, Ziegen und Schweine an württembergische Züchter, eine Ausstellung der prämierten Pferde, des prämierten Rindviehs, von landwirtschaftlichen Geräten, von Obst, Trauben und anderen landwirtschaftlichen Produkten, endlich ein Vorreiten von je fünf älteren Pferden der vier Kavallerieregimenter, sowie das Vorführen eines bespannten Geschüzes durch das Feldartillerieregiment König Karl Nr. 13. Wenn es die Bitterungsverhältnisse zulassen, schließt sich an das landwirtschaftliche Hauptfest ein Velocipedwettbewerb an, für welches die näheren Bestimmungen noch besonders getroffen werden.

\* Es war kein Wunder, daß die am 1. Juli verbagelten Bauern des Unterlandes nicht versichert hatten. Seit dem Jahre 1828 hatte es in 21 der verbagelten Dörfer nicht gehagelt, in 9 Dörfern seit 50 Jahren nicht. So dachten die Bauern an kein Unheil. Nun brach dieses aber in der fürchterlichsten Weise herein. Es sind nicht weniger als 42 württembergische Gemeindegemarkungen mit Schloßen von der Größe von Hühner- und Gänseiern 20—25 Minuten lang überschüttet worden, bis alle Holmsfrucht in den Boden hinein vernichtet, alle Rebstöcke bis an die Wurzel, alle Blätter und alles Obst, sogar die Fruchtzweige von den Bäumen, ja von den Zweigen selbst die Rinde bis auf den Stamm herab zertrümmert war. In weiteren 18 Markungen sind Schloßen von der Größe von Taubeneiern gefallen, welche dort allerdings die Obstbäume selbst nicht bis zur Vernichtung geschädigt, aber doch auch allen und jeden Feldertrag mit Ausnahme der Wurzelgewächse zerstört haben. 24 Markungen haben durch Schloßen von Welschnußgröße noch einen Schaden von etwa  $\frac{2}{3}$  des Ertrags, 7 weitere durch Schloßen von Haselnußgröße Schädigung von  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$  des Ertrags erlitten.

\* **Heilbronn, 29. Juli.** Die bürgerlichen Kollegien bewilligten die Forderungen der Regierung zur Durchführung des Tunnelprojekts der Vottwarthalbahn.

\* **Elchingen, 29. Juli.** Auf Irrwege gekommen ist der 16jährige Sohn einer angesehenen Tübinger Familie. Derselbe war auf einem hiesigen Comptoir angestellt und nahm dort in Abwesenheit des Chefs ca. 500 Mt. Pflanzgeld in Empfang, die er aber nicht verbuchte, sondern für sich verbrauchte und einen Anzug, Reisekoffer u. s. w. anschaffte. Nachdem derselbe nach Tübingen zurückgekehrt ist, entdeckte man die übrigen zum großen Teil bereits gedeckten Unterschlagungen. Gestern wurde der junge Mann in Tübingen verhaftet und hierher gebracht.

\* **Elchingen, 30. Juli.** Ein schreckliches Unglück ereignete sich heute nachmittag. Der Schwager des Güterbesorbers Hättich aus Kleinengstingen wollte, da ein Pferd seinem Schwager den Fuß abgeschlagen hatte, einen Arzt holen. Um den Gang möglichst rasch zu machen, sprang er über das Bahngelände, wo ein stehender Güterzug ihm die Aussicht versperrte, er sah es deshalb nicht, daß im selben Moment ein Schnellzug heranbrauste, der ihn zu Boden warf, über seinen Körper ging und ihm Kopf, beide Hände und Füße abfuhr und den Leichnam noch eine Strecke weit schleifte.

\* (Verschiedenes.) In Unterböbingen ist das Anwesen des Kaufmanns Vetter bis auf den Grund niedergebrannt. Sämtliches Inventar, sowie 2 Schweine und die Hühner sind mitverbrannt. — In Kleinwillars (Ost. Maulbronn) wurde der dortige Bürger J. B., ca. 60. Jahre alt und Vater von 14 Kindern, wegen Sittlichkeitsvergehen an einem 12 Jahre alten Mädchen, verhaftet.

\* **Von der badischen Grenze, 29. Juli.** In Pforzheim ist der Typhus neuerdings aufgetreten; an einem Tage sollen 20 Fälle gemeldet worden sein. Die Epidemie verläuft bis jetzt nicht bössartig. Auch in Ettlingen, einer sonst sehr gesunden Stadt, grassiert der Typhus.

\* **Aus München, 29. Juli,** wird berichtet: In der Kaserne des 1. Schweren Reiterregiments hat sich heute früh infolge einer ihm auferlegten geringen Strafe ein Sergeant dieses Regiments erschossen.

\* **Berlin, 30. Juli.** Die Minister v. Miquel und v. d. Röske reisen heute nach Kiel, wo die Ankunft des Kaisers erwartet wird. Der Börs.-Kur. bemerkt, es erscheine nicht ausgeschlossen, daß aus Kiel wiederum wichtige Maßnahmen, vielleicht auch Personalveränderungen datiert würden. — Es wird mehrfach bestätigt, daß die meisten Großmächte die deutschen Vorschläge in Konstantinopel betreffs der Frage der Kriegsschädigung grundsätzlich angenommen haben.

\* Die Erweiterung und Vertiefung des Nordostseekanals soll nunmehr beschlossene Sache sein. Die Uebelstände, die nach den bisherigen Erfahrungen bei der Durchfahrt der größten Schiffe bestanden, sollen durch einen Umbau beseitigt werden. Eine Kostenberechnung ist noch nicht erfolgt.

\* **Kiel, 30. Juli.** Unter dem Salut der Strandbatterien von Friedrichsort und der im Hafen liegenden Flotte ist die Kaiserjacht Hohenzollern mit dem Kaiser heute vormittag von der Nordlandreise zurückgekehrt.

\* **Breslau, 30. Juli.** Die hiesigen Blätter melden aus Hirschberg, daß namentlich das Hirschberger Thal von einer furchtbaren Ueberschwemmung heimgesucht worden ist. Die Thäler des Bober, des Raden und der Schwarzwasser bilden unabsehbare Seen. Die Häuser stehen vielfach bis an die Dächer unter Wasser. Viele Bewohner, die sich auf die Dächer geflüchtet haben, sind abgeschnitten. Hier in Breslau sind die Nachtzüge aus den Hochwassergebieten ausgeblieben. Dem hiesigen „Generalanzeiger“ zufolge ist ein Jäger bei den Rettungsarbeiten ertrunken. In Hirschdorf ist eine Frau mit ihrem Kinde, das sie zu retten suchte, in den Fluten umgekommen. Ebenso sind in Rumersdorf und Scheuwitz 2 Personen ertrunken. Bei Langenölz ist der Bahndamm teilweise gerutscht.

\* **Arnstadt.** Man kann es oft auf der Landstraße erleben, daß Fahrradfeinde und Rowdys an dem rasch dahineilenden Radler dadurch ihr Mütchen zu fühlen suchen, daß sie ihm einen Knüppel oder dergleichen zwischen die Räder schieben. Diese hühnerhafte Handlungsweise, die das Leben des Radfahrers in Gefahr bringt, fällt unter das Strafgesetzbuch. Das erfuhr sehr nachdrücklich ein Erfurter Arbeiter, der hier einen ihm entgegenkommenden Radfahrer ohne jeden Grund dadurch zu Fall brachte, daß er seinen Schirm ins Hinterrad steckte. Das Schöffengericht verurteilte

ihn nämlich zu 8 Monat 3 Wochen Gefängnis und vier Wochen Haft.

\* **Beuthen.** Ein Schächtelchen mit Morphinpillen, die ihm der Arzt verordnet hatte, ließ der russische Woiwode auf dem Fensterbrett stehen. Sein dreijähriges Söhnchen verschluckte 22 dieser Pillen, in der Annahme es seien Bonbons. Das Kind starb.

### Ausländisches.

\* **Wien, 30. Juli.** Die „Politische Korrespondenz“ meldet aus St. Petersburg: Das hiesige Kabinett ist geneigt, den Standpunkt Deutschlands zu unterstützen, nämlich daß durch die Zahlung der Kriegsschädigung die früheren griechischen Staatsgläubiger nicht zu beeinträchtigen seien. Die Botschafter in Konstantinopel arbeiten ein hierauf bezügl. Projekt aus, welches der griechischen Regierung vorgelegt werden soll. Der griechische Ministerpräsident ist im Prinzip einverstanden.

\* **Wien, 30. Juli.** Infolge andauernden Regens ist das Wasser im Wienflusse bedeutend gestiegen. Die Arbeiten an der Stadtbahn sind sehr gefährdet. Das Wasser führt Gerölle, Pfähle und Balken mit sich, die sich an den Pfeilern der Brücken stauen. Die Brücken mußten gesperrt werden. Auch aus Fisch und anderen Orten wird anhaltendes Regenwetter gemeldet.

\* **Der Kampf der deutschen Gemeinden in Oesterreich gegen die Regierung aus Anlaß der Sprachenverordnungen greift täglich weiter um sich, nicht nur in Nordböhmen, sondern auch in den Alpenländern. Jetzt haben auch in Rärnten die Gemeinden Spital a. d. Drau und Seeboden und in Deutsch-Böhmen die Gemeinden Halbstadt, Ralsching, Weigensdorf, Dörnsdorf, Kupferberg, Galltenhof, Oftrau, Alt- und Kreuzfeld beschlossen, die Geschäfte in dem übertragenden Wirkungskreise einzustellen.**

\* **Auf Ansuchen der bulgarischen Regierung hat der französische Marineminister die Entsendung eines Kommandos von Marineoffizieren nach Bulgarien beschlossen. Die Aufgabe derselben wird in der Organisation einer bulgarischen Kriegsflotte und in der Anlage eines Kriegshafens in Varna bestehen. Das Kommando wird gegen Mitte August nach seinem Bestimmungsorte abgehen und in Varna auf Kosten des Fürsten Ferdinand untergebracht und verpflegt werden.**

\* **London, 30. Juli.** Nach einer aus Newyork bei Lloyd eingegangenen Depesche von gestern hat der Schnelldampfer der Hamburg-Amerikalinie „Normannia“, einen Bruch oder eine andere Beschädigung der Kurbelwelle erlitten und wird vor dem 5. August die Rückreise nicht antreten können.

\* **Die Engländer besetzen die im Stillen Ozean gelegene, wie seitens der Nordamerikaner behauptet wird, zu Hawaii gehörige Palmyra-Insel. Von englischer Seite wird behauptet, daß die Engländer bereits im Jahre 1888 auf Palmyra die britische Flagge gehißt hätten.**

\* **Konstantinopel, 28. Juli.** Während der Sultan am Sonntag die Gebete verrichtete, wurde ihm ein Schriftstück überreicht. Nachdem der Sultan dasselbe gelesen hatte, gab er Befehl zur Nachtzeit mehr als hundert Personen zu verhaften. Unter den Verhafteten befinden sich die Palast-Offiziere.

\* **Madrid, 29. Juli.** Drei Viertel aller Weinberge sind durch die Reblaus vernichtet.

\* **Madrid, 30. Juli.** Eine amtliche Mitteilung aus Havanna besagt, daß die Zahl der erkrankten Soldaten 22,000 überschreite. Nach einer Meldung des Heraldo benutzen die Aufständischen die Regenzeit dazu, ihre Streitkräfte zu ergänzen.

\* **Simla, Indien, 29. Juli.** Die Verbindung mit Malakand ist wieder hergestellt. Gestern und vorgestern fanden heftige Kämpfe mit den Eingeborenen von Tschitral statt. Auf englischer Seite sind dabei 18 Mann gefallen und 43 verwundet worden.

Verantwortlicher Redakteur: W. Kiefer, Altensteig.

Reubulach.  
**Die Sperre**  
der Straße von Reubulach-Teinach-  
Calw (sog. Calwersteige) ist aufgehoben.  
Stadtschultheißenamt.  
Hermann.

Altensteig.  
**Haber, Roggen**  
und  
**Welschkorn**  
ist in frischer Sendung eingetroffen und  
empfiehlt zu bekannt billigen  
Preisen  
Christoph Bühler.

Altensteig.  
Wein Lager in  
allen Sorten  
**Kunstmehl**  
sowie  
**Futtermehl und  
Kleie**  
ist bestens sortiert und bringe solches  
in empfehlende Erinnerung.  
Fr. Lenk  
zum Schiff.

Birka 15 Liter  
**Milch**  
kann jeden Tag abgeben  
der Obige.  
Altensteig.  
**Kinderwagen  
Reise-  
Effekten**  
sowie sämtliche  
**Sattler-  
Artikel**  
billigt bei  
Ch. Becker  
Sattler u. Tapezier.

**Für Blumenfreunde!**  
ist ein neues Präparat in den Handel  
gekommen, das  
**Phyllogen**  
welches in flüssiger Form alle Nährsub-  
stanzen enthält, deren die Pflanze zu ihrem  
Wachstum und Gedeihen bedarf. Das  
wirklich vorzügliche Präparat ist zu be-  
ziehen in Flaschen à 60 g u. M. 1.— durch  
den Fabrikanten **Hiller in Kloster-  
Reichenbach**, O. A. Freudenstadt, sowie  
durch **Christian Burghard junior**,  
Altensteig.

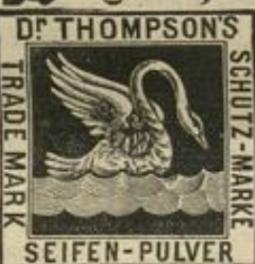
  
**Haltbarster  
Fussboden-Anstrich**  
Zum Selbstgebrauch.  
Keine Störung im Haushalt.  
Trocknet über Nacht. Klebt nicht.  
Niederlage in Altensteig  
bei Paul Bed.

Altensteig.  
**Gebraunten Caffee**  
durch patentiertes Röstverfahren, in mittelbrauner Farbe, aus nur vorzüglichen,  
kräftigen und rein schmeckenden Qualitäten hergestellt pr. Pfund zu **Mark 1.80,**  
**1.60, 1.40 und 1.30**  
**Roh-Caffee, blan und gelb**  
in 12 Sorten von **Mark 1.10 bis Mark 1.60** pr. Pfund empfiehlt  
**C. W. Lutz.**

Ziehung garant. 3. Aug. 97.  
**Grosse Reutlinger  
Kirchenbau-Geld-Lotterie**  
Haupttreffer **Mark 30 000, 6 000, 2 000** etc. bar  
zus. 1721 Geldgewinne mit **Mark 65 000.** Originallose à **Mark 2.—**  
11 Lose 20 **Mark,** Porto u. Liste 25 **Pfg.,** empfiehlt die Generalagentur  
**J. Schweickert, Stuttgart, Marktstraße.**

Fabrikate von **A. L. Mohr, Altona-Bahrenfeld.**  
**Mohren-Kaffee**  
bestehend aus einer Mischung von  
fein. Bohnen-Kaffee mit besten Kaffee-  
Ersatzmitteln, ist wohl schmeckender und  
bedeutend **kräftiger** als reiner Bohnen-  
Kaffee mittlerer Qualität und giebt  
dem Kaffee ein volles Aroma und  
eine vorzügliche goldbraune Farbe.  
**Pfund 65 Pfg.**  
Niederlage in Altensteig bei **Chr. Burghard jr.**

**Mohren-Cacao**  
garantiert rein und in Geschmack,  
Nährwert u. Aroma gleichwertig mit  
den teuersten Deutschen und Hollän-  
dischen Cacao-Sorten.  
Von Mohren-Cacao werden nicht,  
wie bei der Konkurrenzware, verschie-  
dene Qualitäten, sondern nur eine  
feinste Qualität **Mohren-Cacao**  
fabriziert zum Preise von  
**Pfund Mark 1,40.**

Zu haben in den meisten Colonialwaren-  
Droguen und Seifenhandlungen.  
  
**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**  
ist das beste  
und im Gebrauch  
**billigste und bequemste**  
**Waschmittel der Welt.**  
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thomp-  
son“ und die Schutzmarke „Schwan“.  
Niederlagen in Altensteig bei **Pauline Duob, J. Wurster.**  
Niederlagen in Ebhausen bei **Johs. Hartner, Johs. Schöttle**  
und **Comp.**

empfehl  
**Frachtbrieft  
Wechselformulare**  
W. Nieker.

**Reutlinger  
Kirchenbau-  
Geld-Lotterie.**  
Ziehung 3. August 1897.  
Haupttreffer:  
**30000 Mark.**  
b a a r.  
1721 Geldgewinne  
mit zus. **Mark 65 000.**  
1 Los 2 **Mark,** Porto u.  
Liste 25 **Pfg.,** auf 10 Lose  
1 Freilos empfiehlt die General-  
agentur  
**Eberhard Fezer  
Stuttgart.**  
In Altensteig bei der Exped.  
ds. Blattes.

**Aus Dankbarkeit**  
und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedem-  
mann gern unentgeltliche Auskunft über  
meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen,  
Verdaunungsstörung, Appetitmangel etc. und teile  
mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hier-  
von befreit und gesund geworden bin.  
F. Koch, Königl. Förster a. D.,  
Bömbjen, Post Nieheim (Westfalen).

Beste und billigste Bezugsquelle  
für garantiert neue, doppelt gereinigte und ge-  
waschene, echt nordische  
**Bettfedern**  
Wir verkaufen zollfrei, gegen Nachnahme (jedem  
beliebigen Quantum) **Gute neue Bett-  
federn** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 **Mark,**  
1 **Mark 25 Pfg.,** 1 **Mark 40 Pfg.;** **Feine prima**  
**Halbdannen** 1 **Mark 60 Pfg.,** 1 **Mark 80 Pfg.;**  
**Polarfedern:** halbweiß 2 **Mark,** weiß  
2 **Mark 30 Pfg.,** 2 **Mark 50 Pfg.;** **Silber-  
weiße Bettfedern** 3 **Mark,** 3 **Mark 50 Pfg.,**  
4 **Mark,** 5 **Mark;** ferner: **Echt chinesische**  
**Gauzdannen** (sehr starkartig) 2 **Mark 50 Pfg.,**  
3 **Mark.** Verpackung zum Kostenpreise. — Bei  
Bestellungen von mindestens 75 **Mark 50 Pfg.,** Rabatt. —  
Rückgefällendes bereitwilligst zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westf.**

**Reutlinger Lose**  
à 1 und 2 **Mark.**  
Ziehung garantiert 3. August  
**Stuttgarter Lose**  
à 1 **Mark.**  
Hauptgew.: 30000, 6000, 3000, 2000  
4 à 1000 **Mark.** bar u. s. w.  
**Adolf Braun, Stuttgart**  
Böblingerstraße 7.

**Laufmädchen**  
gesucht zum Eintritt auf 15. August.  
Anträge an die Exped. ds. Bls.

  
**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
Beförderung Passagierzahl über 3 Millionen.  
Oceanfahrt nach New York  
6-7 Tage.  
Schnell-Postdampfer-Linien zwischen  
**Bremen-New York**  
**GENUA-NEW YORK**  
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata  
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien  
Bremen-Australien.  
Nähere Auskunft erteilt der  
**Norddeutsche Lloyd Bremen**  
sowie dessen Agenten.  
Nähere Auskunft durch: **John**  
**Gg. Koller, Altensteig, Gottlob**  
**Schmid, Nagold, C. F. Heintel,**  
**Pfalzgrafenweiler.**

Zu beziehen durch jede Buch-  
handlung ist die preisgekrönte  
in 2. Auflage erschienene  
Schrift des Med.-Rath Dr. Müller  
über das  
**gestörte Nerven-  
u. Sexual-System**  
Freie Zusendung unter Couvert  
für 1 **Mark** in Briefmarken.  
**Curt Röber, Braunschweig.**

**Geschäftsbücher**  
empfehl  
**W. Nieker.**  
**Fruchtpreise**  
Freudenstadt, 27. Juli 1897.  
Weizen . . . . . 9 50 — —  
Kornen . . . . . 8 85 — —  
Haber . . . . . 7 30 7 10 7 —  
Linien . . . . . 8 — — —  
Kerobohnen . . . . . 6 50 — —

**Neueste Nachrichten.**  
§ Dresden, 31. Juli. Ueber den  
Schaden durch den Regen kommen schlimme  
Nachrichten aus allen Landesteilen.  
§ Graz, 31. Juli. Aus Obersteier  
kommen allerorts Hiobsposten über Hoch-  
wasserfäden. Die Murz und die Enns  
sind ausgetreten und überschwemmen  
Felder und Straßen und reißen Brücken  
weg.  
§ Paris, 31. Juli. „La patrie“  
veröffentlicht eine Sensationsmeldung, wo-  
nach in Rom bei zwei Anarchisten eine  
Hausfuchung gehalten und 25 Kilo Dyna-  
mit entdeckt worden sind. Die Meldung  
klingt um so sensationeller, als Faure  
auf der Südreise in Rom verweilen  
sollte, weshalb man auf ein Attentat ge-  
schlossen hat.  
§ Brüssel, 31. Juli. Wie die  
Streikbewegung im Hennegau abnimmt,  
mehrten sich die Dynamitanschläge. Gestern  
nacht explodierte eine Bombe am Gebäude  
der katholischen Korporationsgenossenschaft  
Peturages und richtete großen Schaden  
an. Vier angrenzende Häuser wurden  
ebenfalls beschädigt.  
§ Lens, 31. Juli. Der Bergarbeiter-  
streik ist beendet, nachdem gestern 134  
Belgier entlassen worden sind.

